

Bettlerin (18. Jhdt.)

Kurzbeschreibung

Diese Radierung von Johann Wilhelm Meil (1733–1805) stellt eine Bettlerin im späten 18. Jahrhundert dar. Sie ist auf einen Stock gestützt und trägt Fußwickel, da sie keine Schuhe besitzt. Die Frau sammelt Zweige und Brennholz, um sie zu verkaufen oder selbst als Wärmequelle zu nutzen. Sie nimmt damit an einer informellen Wirtschaft teil, die auf dem Sammeln von Abfällen und Resten beruht. Die Zahl der Menschen, die gezwungen waren, auf diese Weise ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, fluktuierte in diesem Zeitraum stark.

Quelle



Quelle: Johann Wilhelm Meil, Eine Bettlerin auf einen Stock gestützt vor einem verdorrten Baum mit einem Krug unter dem Arm, Radierung, undatiert. Staatliche Museen Berlin Kupferstichkabinett. Foto: Volker-H. Schneider.

bpk-Bildagentur Bildnr. 20033167. Für Rechtemanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

bpk / Kupferstichkabinett, SMB / Volker-H. Schneider

Empfohlene Zitation: Bettlerin (18. Jhdt.), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-5283>>

[16.07.2024].